

# **Reglement über die Ersatzabgabe für Parkplätze der Einwohnergemeinde Brislach**

*vom 29. November 2001*

**Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Brislach, gestützt auf § 47 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970 (GemG) und § 107 des Raumplanungs- und Baugesetzes vom 8. Januar 1998 (RBG), beschliesst:**

## **§ 1**

### **Grundsatz**

<sup>1</sup> Wenn Parkplätze nicht oder nur mit einem unverhältnismässig hohen Kostenaufwand auf privatem Grund erstellt werden können, hat die Bauherrschaft für jeden fehlenden Parkplatz eine Ersatzabgabe zu leisten.

<sup>2</sup> Die an die Gemeinde zu bezahlende Ersatzabgabe bewirkt kein Recht auf die Reservierung von Parkplätzen auf öffentlichem Areal bzw. öffentlichen Parkieranlagen.

## **§ 2**

### **Ersatzabgabe**

<sup>1</sup> Als Berechnungsgrundlage für die Anzahl ersatzpflichtiger Parkplätze gilt § 70 Abs. 1 der Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz (RBV).

<sup>2</sup> Die Ersatzabgabe beträgt Fr. 10'000.-- pro Parkplatz (Baupreisindex, Strassen, Stand Oktober 2000 mit 110.0 Punkten).

## **§ 3**

### **Fälligkeit**

Die Ersatzabgabe ist innert 30 Tagen nach Inkrafttreten der Baubewilligung zu bezahlen.

**§ 4****Vorkaufsrecht**

<sup>1</sup> Verkauft die Gemeinde Parkplätze in öffentlichen Parkierungsanlagen, haben Liegenschaftseigentümer, die eine Ersatzabgabe geleistet haben, den Vorrang.

<sup>2</sup> Die geleistete Ersatzabgabe wird ohne Verzinsung angerechnet.

**§ 5****Rückerstattung**

<sup>1</sup> Anspruch auf Rückerstattung der geleisteten Ersatzabgabe besteht, wenn

- a) ein Bauvorhaben nicht ausgeführt wird und die Baubewilligung erloschen ist
- b) der pflichtige Liegenschaftseigentümer oder sein Rechtsnachfolger die erforderliche Anzahl Parkplätze nachträglich erstellt oder auf nichtöffentlichem Areal erwirbt
- c) ein Gebäude durch Elementarschaden oder Brand zerstört und nicht wieder aufgebaut wird
- d) Infolge Abbruch oder Nutzungsänderung eines Gebäudes weniger Parkplätze erforderlich sind.

<sup>2</sup> Die Ersatzabgabe wird ohne Anrechnung einer Verzinsung zurückerstattet. Die Rückerstattung muss vom Grundeigentümer bei der Gemeinde geltend gemacht werden.

**§ 6****Inkrafttreten**

Dieses Reglement tritt nach Genehmigung durch den Regierungsrat auf den 1. Januar 2002 in Kraft.

Namens der Einwohnergemeinde-Versammlung

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeverwalter:

R. Bürki

W. Buchwalder

Beschlossen durch die Einwohnergemeinde-Versammlung vom 29. November 2001

Genehmigt vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. 266 am 26. Februar 2002.